



# Logbuch

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung 2004 der Ärztekammer Berlin

## über die Facharztweiterbildung

## Urologie (2004 – 8. Nachtrag)

### Angaben zur Person:

Name/Vorname (Rufname bitte unterstreichen)

\_\_\_\_\_

Geb.-Datum

Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med.  sonstige \_\_\_\_\_

ausländische Grade  welche \_\_\_\_\_

Ärztliche Prüfung

\_\_\_\_\_

Datum

[Zahnärztliches Staatsexamen]

[nur bei MKG-Chirurgie]

\_\_\_\_\_

Datum

Approbation als Arzt  
bzw. Berufserlaubnis

\_\_\_\_\_

Datum

### Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation / § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	Von bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschulen, Krankenhausbabt., Instituten etc.</small> (Ort, Name)	Weiterbilder	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1	Von bis				
2	Von bis				
3	Von bis				
4	Von bis				
5	Von bis				
...	...				

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

**Das Logbuch ist bei Antragstellung der Ärztekammer vorzulegen**

## Facharztweiterbildung „Urologie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WbO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
der Durchführung von Impfungen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der allgemeinen Schmerztherapie		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Facharztweiterbildung „Urologie“

### Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WbO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen		
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit		
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns		
den Strukturen des Gesundheitswesens		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## Urologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von Erkrankungen, Infektionen, Verletzungen und Fehlbildungen des männlichen Urogenitalsystems und der weiblichen Harnorgane sowie Notfallversorgung		
der Vorbeugung, (Früh-)Erkennung, Behandlung und Nachsorge von urologischen Tumorerkrankungen		
den Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie einschließlich der Indikationsstellung zur urologischen Strahlentherapie		
der Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten		
den umwelthygienischen Aspekten der Entstehung urologischer Tumore		
der Erkennung und Behandlung der erektilen Dysfunktion einschließlich der Erkennung andrologischer Störungen und Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		
der Familienplanung und Sexualberatung des Mannes und des Paares		
der Sterilisation und (Re-)Fertilisierung des Mannes		
der Erkennung und Behandlung gebietsbezogener endokrin bedingter Alterungsprozesse		
der Erkennung proktologischer Erkrankungen und der Indikationsstellung zur weiterführenden Behandlung		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## Urologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiter- bildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der Ernährungsberatung und Diätetik bei urologischen Erkrankungen		
der Indikationsstellung zur operativen Behandlung und der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung einschließlich der Nierentransplantation		
den Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung		
endoskopischen und minimal-invasiven Operationsverfahren		
der Erhebung einer intraoperativen radiologischen Befundkontrolle unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes		
instrumentellen und funktionellen Untersuchungsmethoden einschließlich urodynamischer Verfahren		
psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen		
der Indikationsstellung, sachgerechten Proben-gewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen einschließlich den Grundlagen zytodiagnostischer Verfahren sowie Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild		
Wundversorgung, Wundbehandlung und Verbandslehre		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Urologie

<b>Weiterbildungsinhalte</b> Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	<b>Bemerkungen des/der Weiter- bildungsbefugten *</b>	<b>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben</b> Datum / Unterschriften
der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie		
der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung		
der Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## Urologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO * Datum:	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
urologische Früherkennungsuntersuchungen	500		
Ejakulatuntersuchungen	50		
kulturelle bakteriologische und mykologische Untersuchung im Nativmaterial (Urin, Prostatasekret, Ejakulat) unter Verwendung eines Trägers mit einem oder mehreren vorgefertigten Nährböden (z. B. Eintauchnährböden)			
Keimzahlschätzung	BK		
Nachweis antimikrobieller Wirkstoffe mittels Hemmstofftest	25		
Ultraschalluntersuchungen der Urogenitalorgane, des Retroperitoneums und Abdomens einschließlich Doppler-/Duplex-Sonographien der Gefäße des Urogenitaltraktes	500		

\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

## Urologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO * Datum:	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich suprapubischer Zystostomie, Harnleiterschienung und Legen von Drainagen sowie der Gewinnung von Untersuchungsmaterial	200		
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik	50		
Lokal- und Regionalanästhesien	50		
urodynamische Untersuchungen einschließlich Provokationstests und Uroflowmetrie	50		
extrakorporale Stoßwellenbehandlung	100		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*

## Urologie

Untersuchungs- und Behandlungsmethoden	Richtzahl	Jährliche Dokumentation gemäß § 8 WbO * Datum:	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Unterschriften:
urologische Eingriffe einschließlich endoskopischer, laparoskopischer, lasertherapeutischer, ultraschallgesteuerter und sonstiger physikalischer Verfahren, davon	250		
- an Niere, Harnleiter, Retroperitonealraum, z. B. Nephrektomie, Ureterskopie, Nierenbeckenplastik	50		
- an Harnblase und Prostata, z. B. Harn-Inkontinenzoperation, Prostataadenomektomie einschließlich transurethraler Prostata- und/oder Blasen-tumoroperationen	100		
- am äußeren Genitale und Harnröhre, z. B. Hodenbiopsie, Zirkumzision, Orchidopexie, Varikozelen/Hydrozelen-Operation, Urethrotomie	100		
Mitwirkung bei operativen Eingriffen höherer Schwierigkeitsgrade, z. B. Radikaloperation bei urologischen Krebserkrankungen	50		

*\* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:*



## Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WbO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: \_\_\_\_\_

Gesprächsinhalt:

Datum des Gesprächs:

Unterschrift des Befugten:

-----

Unterschrift des/r Assistenz-Arztes/Ärztin:

-----

# ANHANG

## ▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

## ▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

<b>Ambulanter Bereich:</b>	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen
<b>Stationärer Bereich:</b>	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
<b>Notfallaufnahme:</b>	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
<b>Basisweiterbildung:</b>	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
<b>Kompetenzen:</b>	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
<b>Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:</b>	Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin und Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
<b>Fallseminar:</b>	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
<b>BK:</b>	Abkürzung für „Basiskenntnisse“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich

# ANHANG

## Adressen der Landesärztekammern

Stand: 10.08.2007

**Bundesärztekammer**  
Herbert-Lewin-Platz 1  
10623 Berlin  
Tel.: 030/400456-0  
Fax.: 030/400456-388  
eMail: [info@baek.de](mailto:info@baek.de)

**Baden-Württemberg  
Landesärztekammer**  
Jahnstr. 40  
70597 Stuttgart  
Tel.: 0711/769890  
Fax: 0711/7698950  
eMail: [info@laek-bw.de](mailto:info@laek-bw.de)

**Bayerische Landesärztekammer**  
Mühlbauerstr. 16  
81677 München  
Tel.: 089/4147-1  
Fax: 089/4147-280  
eMail: [blaek@blaek.de](mailto:blaek@blaek.de)

**Ärztekammer Berlin**  
Friedrichstr. 16  
10969 Berlin  
Tel.: 030/40806-0  
Fax: 030/40806-3499  
eMail: [kammer@aekb.de](mailto:kammer@aekb.de)

**Landesärztekammer Brandenburg**  
Dreifertstr. 12  
03044 Cottbus  
Tel.: 0355/78010-0  
Fax: 0355/78010-36  
eMail: [post@laekb.de](mailto:post@laekb.de)

**Ärztekammer Bremen**  
Schwachhauser Heerstr. 30  
28209 Bremen  
Tel.: 0421/340420-0  
Fax: 0421/340420-9  
eMail: [info@aekhb.de](mailto:info@aekhb.de)

**Ärztekammer Hamburg**  
Humboldtstr. 56  
22083 Hamburg  
Tel.: 040/22802596  
Fax: 040/2209980  
eMail: [aekhh@aerztekammer-hamburg.de](mailto:aekhh@aerztekammer-hamburg.de)

**Landesärztekammer Hessen**  
Im Vogelsgesang 3  
60488 Frankfurt  
Tel.: 069/97672-0  
Fax: 069/97672-128  
eMail: [laek.hessen@laekh.de](mailto:laek.hessen@laekh.de)

**Ärztekammer  
Mecklenburg-Vorpommern**  
August-Bebel-Str. 9a  
18055 Rostock  
Tel.: 0381/49280-0  
Fax: 0381/49280-44  
eMail: [info@aek-mv.de](mailto:info@aek-mv.de)

**Ärztekammer Niedersachsen**  
Berliner Allee 20  
30175 Hannover  
Tel.: 0511/38002  
Fax: 0511/3802240  
eMail: [info@aekn.de](mailto:info@aekn.de)

**Ärztekammer Nordrhein**  
Tersteegenstr. 9  
40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211/43020  
Fax: 0211/4302200  
eMail: [aerztekammer@aekno.de](mailto:aerztekammer@aekno.de)

**Landesärztekammer Rheinland-Pfalz**  
Deutschhausplatz 3  
55116 Mainz  
Tel.: 06131/288220  
Fax: 06131/2882288  
eMail: [kammer@laek-rlp.de](mailto:kammer@laek-rlp.de)

**Ärztekammer des Saarlandes**  
Faktoreistr. 4  
66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681/4003-0  
Fax: 0681/4003340  
eMail: [info-aeks@aeksaar.de](mailto:info-aeks@aeksaar.de)

**Sächsische Landesärztekammer**  
Schützenhöhe 16  
01099 Dresden  
Tel.: 0351/82670  
Fax: 0351/8267412  
eMail: [dresden@slaek.de](mailto:dresden@slaek.de)

**Ärztekammer Sachsen-Anhalt**  
Doctor-Eisenbart-Ring 2  
39120 Magdeburg  
Tel.: 0391/605460  
Fax: 0391/6054700  
eMail: [info@aeksa.de](mailto:info@aeksa.de)

**Ärztekammer Schleswig-Holstein**  
Bismarckallee 8-12  
23795 Bad Segeberg  
Tel.: 04551/8030  
Fax: 04551/803180  
eMail: [aerztekammer@aeksh.org](mailto:aerztekammer@aeksh.org)

**Landesärztekammer Thüringen**  
Im Semmicht 33  
07751 Jena-Maua  
Tel.: 03641/6140  
Fax: 03641/614169  
eMail: [post@laek-thueringen.de](mailto:post@laek-thueringen.de)

**Ärztekammer Westfalen-Lippe**  
Gartenstr. 210-214  
48147 Münster  
Tel.: 0251/9290  
Fax: 0251/9292999  
eMail: [weiterbildung@aekwl.de](mailto:weiterbildung@aekwl.de)

